

assco-Fahrgerüst Typ 4601
 Aufbau- und Verwendungsanleitung
 EN 1298 - IM - de



Gerüst-Aufbau- und Verwendungsanleitung

1 Allgemeine Sicherheitshinweise - bitte genau durchlesen !!

- ⇒ Die vorliegende Konstruktion ist eine fahrbare Arbeitsbühne (Fahrgerüst) nach DIN 4422 Teil 1, HD 1004: 1992 mit folgenden Grundmerkmalen:
- * Arbeitsfläche: 0,75 m x 2,85 m
 - * Zulässige Belastung: 2,0 kN/m² (Gerüstgruppe 3) auf maximal einer Arbeitsebene
 - * Zulässige flächenbezogene Nutzlast: 4,3 kN (auf der Arbeitsebene)
 - * Zulässige Nutzlast der Gesamtkonstruktion: 5,0 kN
 - * maximale Standhöhe im Freien: 7,6m
 - * maximale Standhöhe in geschlossenen Räumen: 11,6m
- ⇒ Der Aufbau, Abbau und die Benutzung des Gerüsts ist nur von Personen vorzunehmen, welche mit den Angaben dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung vertraut sind.
- ⇒ Es ist zu überprüfen, ob alle Teile, Hilfswerkzeuge und Sicherheitsvorrichtungen (Montagebeläge, Wasserwaage etc.) für die Errichtung der fahrbaren Arbeitsbühne auf der Baustelle zur Verfügung stehen.
- ⇒ Vor dem Aufbau müssen alle Bauteile auf ihre Beschaffenheit hin untersucht werden. Es dürfen nur unbeschädigte Original-Systemteile verwendet werden. Beschädigte oder fehlerhafte Bauteile dürfen nicht verwendet und müssen der Nutzung dauerhaft entzogen werden (z.B. beschädigter Schnellverschluss, beschädigte Schweißnähte, auffällige Verformung des betreffenden Bauteiles). Hinsichtlich einer gegebenenfalls möglichen Instandsetzung fehlerhafter Teile, ist unbedingt Kontakt mit dem Hersteller aufzunehmen.
- ⇒ Es ist darauf zu achten, daß das Gerüst auf ebener und ausreichend tragfähiger Aufstellfläche und in beiden Richtungen senkrecht mit einer Neigung von max. 1% montiert wird. Schrägstellungen sind durch entsprechendes Ein- bzw. Ausspindeln an den Fahrrollen auszugleichen. Die Neigung ist nach jedem Verfahren des Gerüsts zu kontrollieren und gegebenenfalls zu korrigieren.
- ⇒ Das Gerüst ist in der in den Abschnitten 4 bis 6 beschriebenen Reihenfolge aufzubauen und abhängig von der erforderlichen Standhöhe entsprechend der im Abschnitt 2.1 / 2.2 dargestellten Aufbauvariante auszuführen.
- ⇒ Ab einer Standhöhe von 3m ist das Gerüst von mindestens 2 Personen aufzubauen.
- ⇒ (Zwischen-) Belagebenen müssen mindestens alle 4,0 m vorgesehen werden. Während des Aufbaus sind Zwischenebenen (Hilfsebenen) aus Systembelägen oder systemfreien Gerüstbohlen (Holzbohlen) mindestens alle 2,0m vorzusehen; diese sind nach Abschluß des Aufbaus wieder zu entfernen. Die Standfläche der Hilfsebenen ist voll auszulegen. Bei der Verwendung von systemfreien Gerüstbohlen müssen diese nach DIN 4420 Teil 1 folgende Mindestabmessungen aufweisen: Dicke: 5,0 cm; Breite: 28,0 cm; Länge: 3,25 m.
- ⇒ Die Schnellverschlüsse der Fahrgerüst-Bauteile sind vertikal von oben nach unten auf die Rahmensprossen aufzustecken, bis die Bügel der Schnellverschlüsse selbsttätig einrasten. Kupplungen sind von Hand fest anzuziehen.

- ⇒ Wenn möglich, sind außerhalb von Gebäuden verwendete fahrbare Arbeitsbühnen an Gebäuden oder anderen geeigneten Konstruktionen sicher zu befestigen.
- ⇒ Im Freien aufgestellte Gerüste sind, wenn sie unbeaufsichtigt bleiben, nach Arbeitsschluß oder bei Aufkommen von Sturm über Windstärke 6 gegen Umstürzen zu sichern (verankern, verfahren in windgeschützte Bereiche, Abbau des Gerüsts). Das Überschreiten der Windstärke 6 ist an einer spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.
- ⇒ Bei der Reinigung von Bauteilen der fahrbaren Arbeitsbühne dürfen keine ätzenden oder mit Schleifstoffen versetzten Reinigungsmittel zum Einsatz kommen. Ebenfalls dürfen keine Hilfsmittel zum Einsatz kommen, welche mechanische Beschädigungen an den Bauteilen hervorrufen können.
- ⇒ Zur Pflege können die Schnellverschlüsse an den Drehpunkten der Schließbügel mit etwas Schmierstoff (Öl) versehen werden.
- ⇒ Die Lagerung der Bauteile sollte geschützt vor Witterungseinflüssen erfolgen.
- ⇒ Beim Transport sind die Bauteile gegen Verrutschen und Herunterfallen zu sichern.

2.4 Ballastierungsvorschrift und Teilebedarf bei Gerüstaufbau mit Auslegern

- ⇒ Bei mittigem Aufbau des Gerüsttypes 4601 ist bei korrekter Montage der Ausleger und Verstrebungen (vergleiche Abschnitt 4.4) generell **kein Ballast erforderlich**. Seitlicher Aufbau bzw. seitlicher Aufbau mit Wandabstützung ist mit Auslegern nicht zulässig.
- ⇒ Außerdem erleichtert der Gerüstaufbau mit Auslegern ein Umsetzen des Gerüstes durch schmale Hindernisse (z.B. Durchgänge) hindurch, da die Ausleger nach Lösen der Verstrebungen in Richtung Gerüst geschwenkt werden können (in diesem Zustand darf das Gerüst keinesfalls genutzt oder bestiegen werden !!). Bei Aufbauten mit Fahrbalken wäre hier unter Umständen eine Demontage des vollständigen Gerüstes erforderlich.

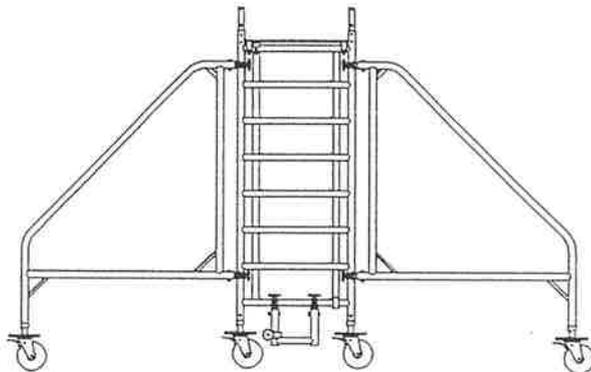
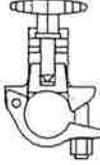
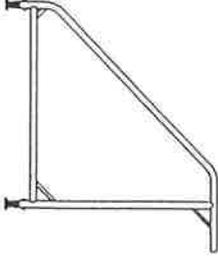
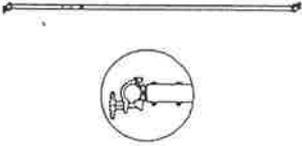
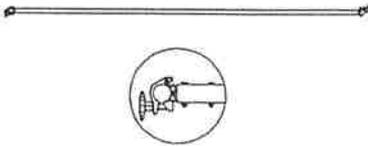
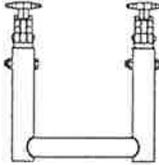


Bild 1 - Gerüstaufbau mit Auslegern

2.4.1 Mehr- und Minderbedarf bei Gerüstaufbau mit Auslegern

Pos.	Gerüsttyp	Artikelnummer	5S00 460101	5S00 460102	5S00 460103	5S00 460104	5S00 460105	5S00 460106	5S00 460107	5S00 460108	5S00 460109	5S00 460110	5S00 460111
	Arbeitshöhe m		3,50	4,60	5,60	6,60	7,60	8,60	9,60	10,60	11,60	12,60	13,60
	Gerüsthöhe m		2,75	3,85	4,85	5,85	6,85	7,85	8,85	9,85	10,85	11,85	12,85
	Standhöhe m		1,50	2,60	3,60	4,60	5,60	6,60	7,60	8,60	9,60	10,60	11,60
	Bauteile												
Aufbau mit Auslegern													
Minderbedarf													
4	Längsriegel 2,85m	5F00 453110		-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1
7	Fahrbalken für Fahrgerüst 4601	5F00 454110		-2	-2	-2	-2	-2					
8	Fahrbalken, verstellbar	5F00 454120							-2	-2	-2	-2	-2
12	Federstecker	3ZFED30100		-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4
Mehrbedarf													
13	Fahrrolle 200mm 11,9 kN	5FSOG84000		4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
16	Ausleger 1,50m	5F00 454160		4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
17	Horizontaldiagonale, verstellbar	5F00 453140	Aufbau nicht sinnvoll	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
18	Auslegerstrebe 3,75m	5F00 453150		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
19	Einstiegsbügel 0,3m	5F00 454170		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Gewicht mit Auslegern: [kg]			230,9	242,9	258,3	310,8	320,2	344,2	353,6	406,1	415,5	439,5
	Artikelnummer für Fahrgerüst mit Auslegern anstatt Fahrbalken:			5S00 460122	5S00 460123	5S00 460124	5S00 460125	5S00 460126	5S00 460127	5S00 460128	5S00 460129	5S00 460130	5S00 460131

3.1 Ergänzungsbauteile

 <p>Wandhalter für FG 4601 (1,3m) (14) Art-Nr.: 5F00 457225</p>	 <p>Wandhalterkupplung SW19/22 (15) 5F00 457219 / 5F00 457222</p>	 <p>Ausleger 1,50m (16) Art-Nr.: 5F00 454160</p>
 <p>Horizontaldiagonale, verstellbar (17) Art-Nr.: 5F00 453140</p>	 <p>Auslegerstrebe 3,75m (18) Art-Nr.: 5F00 453150</p>	 <p>Einstiegsbügel 0,3m (19) Art-Nr.: 5F00 454170</p>

4.2 Gerüsttypen 460102 bis 460106 mit Fahrbalken, starr

- ⇒ Zunächst Fahrrollen (13) mit dem Fahrbalken (7) verbinden und mittels der Flügelschraube an der Spindelmutter in der im Fahrbalken vorgesehenen Bohrung gegen Herausfallen sichern.
- ⇒ Fahrbalken mit Fahrrollen aufrichten und zur Sicherung gegen Umfallen die Balkengrundstrebe (9) an den vertikalen Abhängungen der Fahrbalkensprosse locker befestigen. Dies kann bei Ein-Mann-Grundmontage auch wechselseitig erfolgen.
- ⇒ Längsriegel (4) in die vorhandene Sprosse am Fahrbalken (7) gegenüber der Balkengrundstrebe einhängen und einrasten. Die Schnellverschlüsse sind dabei (wie bei allen mit Schnellverschlüssen ausgestatteten Bauteilen) vertikal von oben nach unten einzurasten. Durch Federunterstützung schließt sich der Schnellverschluß selbsttätig. Nach dem Einrasten des Längsriegel die Balkengrundstrebe durch Anziehen der Halbkupplungen fest mit den Fahrbalken verbinden.
- ⇒ Vertikalrahmen (2) auf die vorhandenen Zapfen des Fahrbalkens (7) aufstecken und mit Federsteckern (12) gegen Ausheben sichern. Beim Aufstecken der Vertikalrahmen auf die Fahrbalken darauf achten, ob das Gerüst mittig oder seitlich aufgebaut werden soll (Ballastierungsangaben Abschnitt 2.3 beachten !!).
- ⇒ Diagonalen (5) einhängen und einrasten. Der Diagonalenverlauf erfolgt immer von der unteren zur oberen Sprosse einer Vertikalrahmenebene. Die Diagonalen sind hierbei immer soweit als möglich außen zu montieren. Bei Aufbauten mit Rahmentafel liegt der Schnellverschluß der Diagonalen innerhalb des Schnellverschlußes der Rahmentafel.
- ⇒ **Betrifft nur Gerüsttypen 460102; 460105; 460106** : Rahmentafel mit Durchstieg (3) in die oberste Sprosse der Vertikalrahmen (2) einhängen und einrasten.
- ⇒ Gerüst durch Ein- bzw. Ausspindeln an den Fahrrollen (13) vertikal ausrichten. Vor dem Weiterbau Ballastierungsangaben im Abschnitt 2.3 beachten.
- ⇒ Weiterbau für Gerüsttypen 460102 und 460103 in Abschnitt 6.1 bzw. 6.2 , für Gerüsttypen 460104 bis 460106 in Abschnitt 5 .
- ⇒ Für Gerüsttypen 460105 und 460106, welche im Freien eingesetzt werden sollen, empfehlen wir den Aufbau entsprechend Gerüsttyp 460115 bzw. 460116 (mit Fahrbalken verstellbar (8) - siehe Abschnitt 4.3). Durch Einsatz des Fahrbalken, verstellbar (8) kann aufwendige Ballastierung vermieden werden.

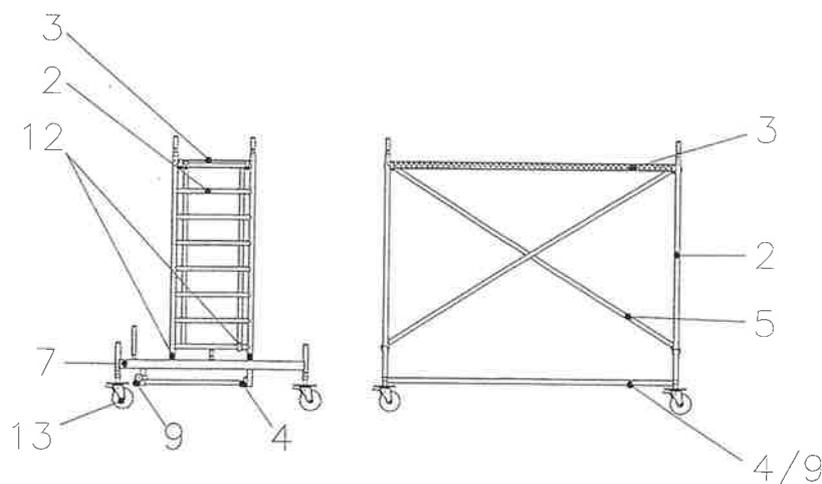


Bild 3 - Grundaufbau FG 460102 bis 460106

4.4 Aufbau der untersten Gerüstebene mit Auslegern

- ⇒ Beim Aufbau der untersten Gerüstebene mit Auslegern (16) entfallen die Fahrbalken (7; 8).
- ⇒ Zunächst Fahrrollen (13) mit den Vertikalrahmen (2) und Auslegern (16) verbinden und mittels der Flügelschraube an der Spindelmutter in der im Vertikalrahmen vorgesehenen Bohrung gegen Herausfallen sichern.
- ⇒ Vertikalrahmen (2) aufrichten und Diagonalen (5) einhängen und einrasten.
- ⇒ Entsprechend dem Gerüsttyp in die oberste Sprosse der Vertikalrahmen (2) eine Rahmentafel mit Durchstieg (3) oder zwei Längsriegel (4) einhängen und einrasten.
- ⇒ Einstiegsbügel (19) mittig an der untersten Sprosse der Vertikalrahmen (2) anschrauben.
- ⇒ Balkengrundstrebe (9) an den vertikalen Abhängungen der Einstiegsbügel (19) befestigen.
- ⇒ Ausleger (16) an den Vertikalrahmen (2) befestigen.
- ⇒ Ausleger (16) mittels der Auslegerstrebe (18) mit dem jeweils gegenüberliegenden Vertikalrahmen (2) horizontal verbinden. Die beiden Auslegerstreben (18) sind dabei auf **einer** Seite des Gerüsts anzubringen, damit die gegenüberliegende Seite als Einstiegsseite frei zugänglich bleibt.
- ⇒ Ausleger (16) mittels der verstellbaren Horizontaldiagonalen (17) stirnseitig horizontal verbinden. Die verstellbaren Horizontaldiagonalen (17) sind dabei in die zweitkleinste der vier möglichen Längen zu verstellen.
- ⇒ Gerüst durch Ein- bzw. Ausspindeln an den Fahrrollen (13) vertikal ausrichten.
- ⇒ Weiterbau entsprechend Abschnitt 5 .

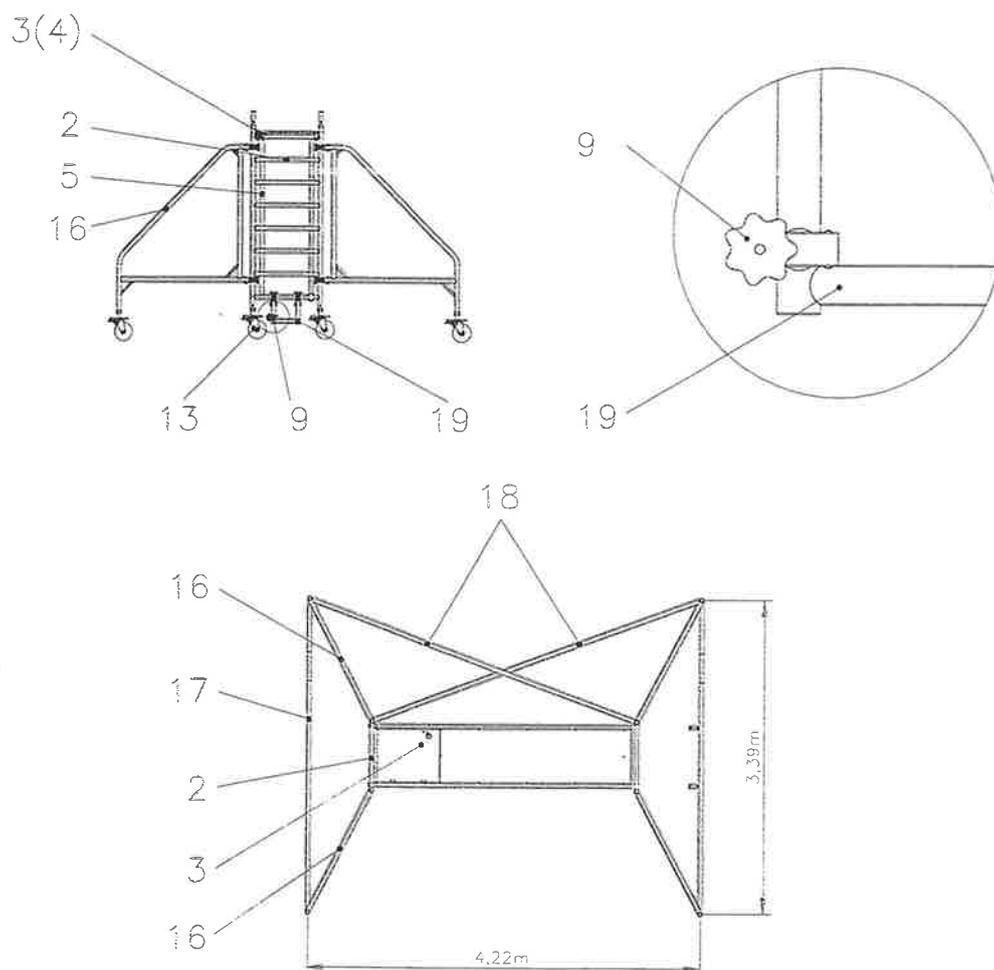


Bild 5 - Aufbau der untersten Gerüstebene mit Auslegern

- ⇒ Nun den am Fahrbalken befindlichen Klemmhebel [A] lösen und Teleskoparm verschieben.
- ⇒ Abschließend den Teleskoparm mittels des Klemmhebels [A] wieder spannen, Stützspindel abspindeln, nach oben ziehen und wieder verriegeln.
- ⇒ **Hinweis:** Beim Verstellen des Fahrbalkens dürfen sich keine Personen auf dem Gerüst befinden. Bei Nutzung des Gerüsts im seitlichen Aufbau unbedingt Ballastierungsvorschriften (siehe Abschnitt 2.3) beachten !!

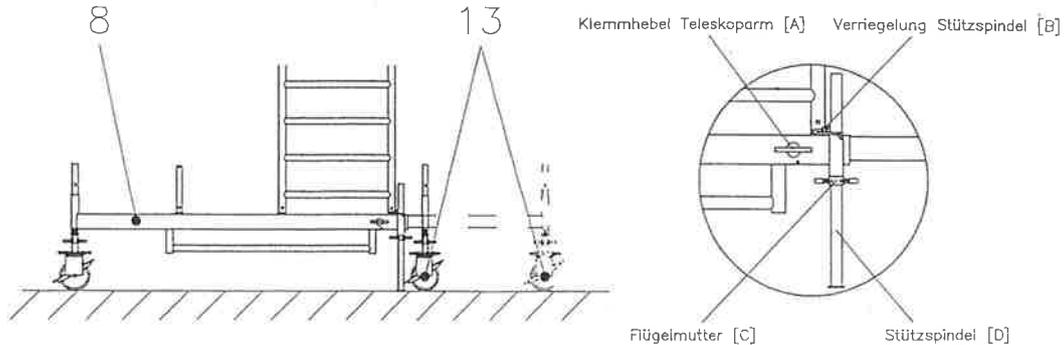


Bild 7 - Handhabung Fahrbalken, verstellbar

5 Weiterbau bei Gerüsttypen 460104 bis 460116

Hinweis: Der Weiterbau der o.g. Gerüsttypen muß mit mindestens 2 Personen erfolgen.

- ⇒ Der Weiterbau erfolgt durch Aufstecken weiterer Vertikalrahmen (2) auf die Zapfen des jeweils unteren Vertikalrahmens. Die Vertikalrahmen sind auch beim Weiterbau mittels Federstecker (12) gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.
- ⇒ Entsprechend den Aufbaudarstellungen in den Abschnitten 8 und 9 erfolgt nun das Einhängen von Diagonalen (5), Längsriegeln (4) oder / und Rahmentafeln (3).
- ⇒ (Zwischen-) Belagebenen müssen mindestens alle 4,0 m vorgesehen werden. Während des Aufbaus sind Zwischenebenen (Hilfsebenen) aus Systembelägen oder systemfreien Gerüstbohlen mindestens alle 2,0m vorzusehen, diese sind nach Abschluß des Aufbaus wieder zu entfernen. Die Standfläche der Hilfsebenen ist voll auszulegen.
- ⇒ (Zwischen-) Belagebenen sind mindestens mit zweiteiligem Seitenschutz (Geländerholm + Zwischenholm aus Längsriegeln) zu versehen. Werden diese Ebenen als Arbeitsebenen genutzt, dann ist ein dreiteiliger Seitenschutz vorzusehen (Geländerholm + Zwischenholm aus Längsriegeln + Bordbrett).
- ⇒ Vor dem Aufbau einer weiteren Gerüstebene oder dem Aufbau der obersten Gerüstebene müssen alle Bauteile (Diagonalen, Längsriegel und Rahmentafeln) der bestehenden Ebene vollständig und richtig entsprechend den Aufbaudarstellungen in den Abschnitten 8 und 9 eingebaut sein.

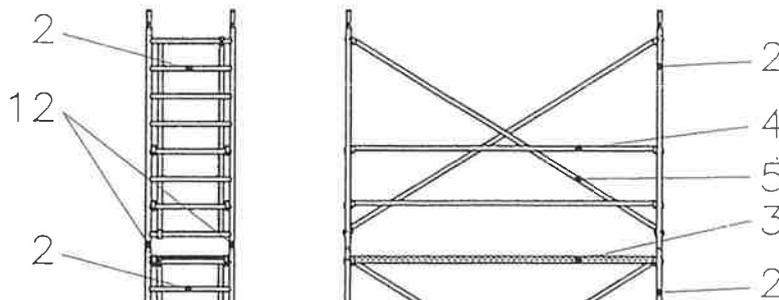


Bild 8 - Weiterbau FG 460104 bis 460116

6.2 Gerüsttypen 460103; 460105; 460107; 460109; 460111; 460115

- ⇒ Der Aufbau der obersten Gerüstebene erfolgt durch Aufstecken der oberen Vertikalrahmen (2) auf die Zapfen des jeweils unteren Vertikalrahmens (2). Die Vertikalrahmen sind mittels Federstecker (12) gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.
- ⇒ Rahmentafel (3) in die 4. Sprosse des obersten Vertikalrahmens einhängen und einrasten.
- ⇒ Längsriegel (4) in die unterste Sprosse des obersten Vertikalrahmens (2) einhängen und einrasten (entfällt bei Gerüsttyp 460103)
- ⇒ Geländerrahmen (6) als Seitenschutz in die 2. und 4. Sprosse oberhalb der Belagebene einhängen und einrasten.
- ⇒ Bordbrett, klappbar (10) aufklappen und über eine Längsseite und zwei Stirnseiten der Rahmentafel (3) legen. Die Verschiebesicherung (Flachaluminium) muß dabei nach unten gerichtet sein.
- ⇒ Längsseiten-Bordbrett (11) an der gegenüberliegenden Seite in die vorgesehenen Beschläge des klappbaren Bordbrettes (10) einhängen.

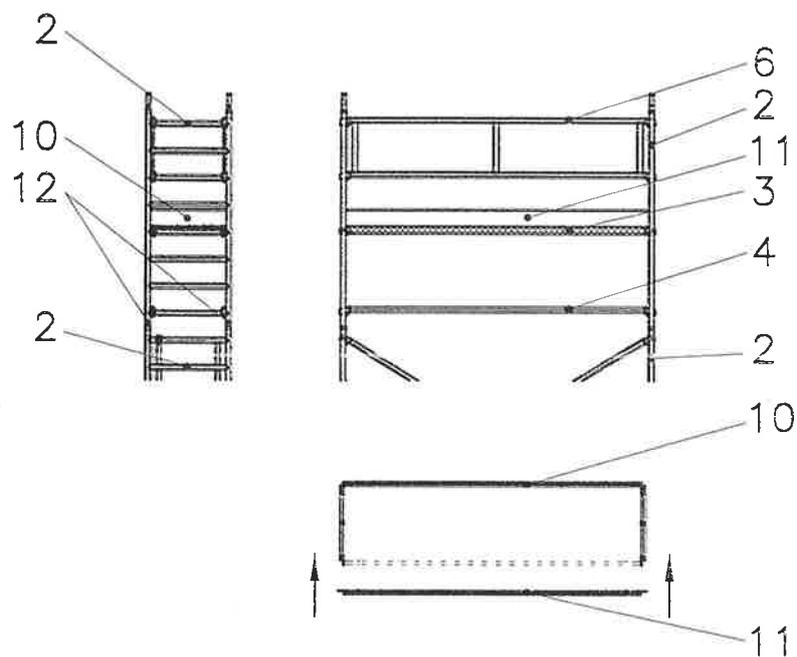


Bild 10 - Aufbau der obersten Gerüstebene FG 460103; 460105; 460107; 460109; 460111; 460115

7 Abbau des Gerüsts

- ⇒ Der Abbau des Gerüsts erfolgt grundsätzlich in umgekehrter Reihenfolge zum bereits beschriebenen Aufbau.
- ⇒ Die einzelnen Gerüstebenen müssen erst vollständig abgebaut sein, bevor mit dem Abbau der nächstniedrigeren Ebene begonnen werden kann.
- ⇒ Während des Abbaus sind analog zum Aufbau Zwischenebenen (Hilfsebenen) aus Systembelägen oder systemfreien Gerüstbohlen mindestens alle 2,0m vorzusehen, diese sind im jeweiligen Abbaufortschritt wieder mit zu entfernen. Die Standfläche der Hilfsebenen ist voll auszulegen.
- ⇒ Die Schnellverschlüsse werden grundsätzlich durch Drücken des Bügels in Richtung Gerüstinnenseite entriegelt und dann nach oben ausgehängt.
- ⇒ Die roten Bügel an jeweils zwei Schnellverschlüssen der Rahmentafel bieten die Möglichkeit, die Schnellverschlüsse nach dem Aushängen nochmals auf der Sprosse aufzulegen, ohne daß diese selbsttätig wieder einrasten. Hierdurch wird eine Ein-Mann-Demontage der Rahmentafel möglich.
- ⇒ Bauteile sind beim Abbau nicht vom Gerüst zu werfen und sorgfältig zu lagern bzw. zu transportieren, um Beschädigungen der Bauteile zu vermeiden.

8 Gerüsttypen

8.1 Gerüsttyp 460101

Arbeitshöhe	Gerüsthöhe	Standhöhe
3,50 m	2,75 m	1,50 m

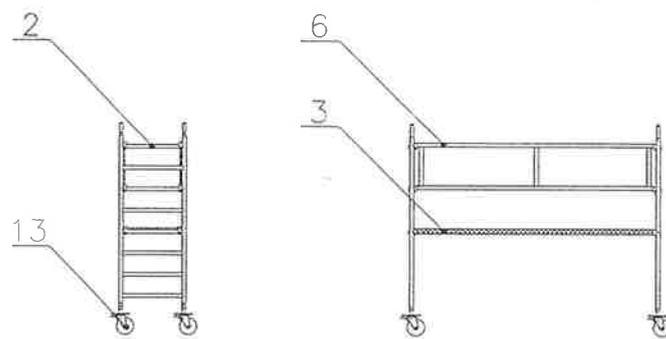


Bild 12 - FG 460101 ¹

¹ Bauteil-Stückliste in Abschnitt 2.2 Seite 4

8.3 Gerüsttyp 460103

Arbeitshöhe	Gerüsthöhe	Standhöhe
5,60 m	4,85 m	3,60 m

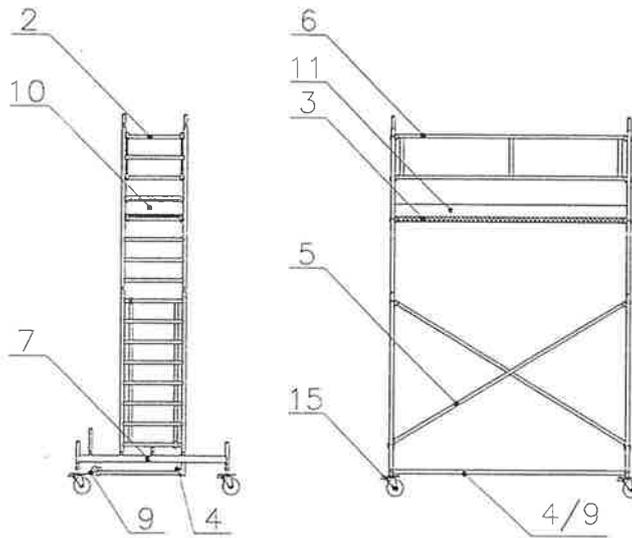


Bild 14 - FG 460103 ¹

¹ Bauteil-Stückliste in Abschnitt 2.2 Seite 4

8.5 Gerüsttyp 460105

Arbeitshöhe	Gerüsthöhe	Standhöhe
7,60 m	6,85 m	5,60 m

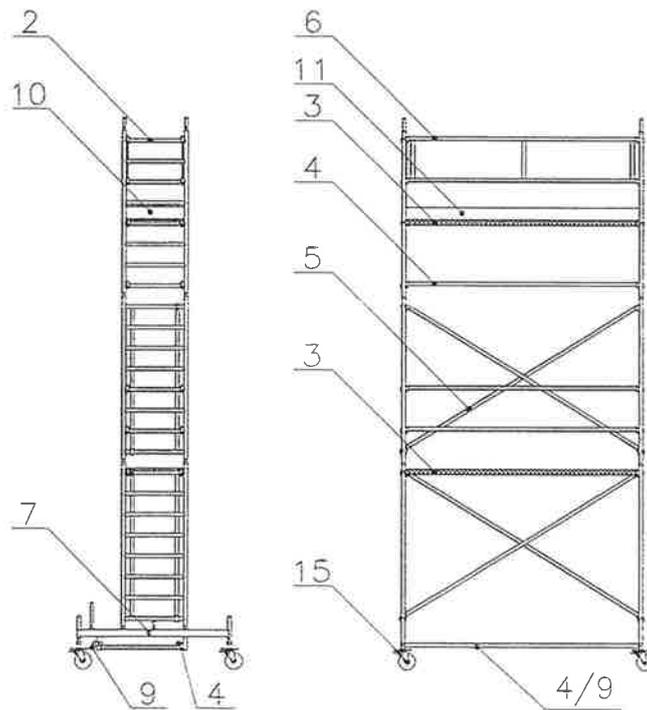


Bild 16 - FG 460105¹

¹ Bauteil-Stückliste in Abschnitt 2.2 Seite 4

8.7 Gerüsttyp 460107

Arbeitshöhe	Gerüsthöhe	Standhöhe
9,60 m	8,85 m	7,60 m

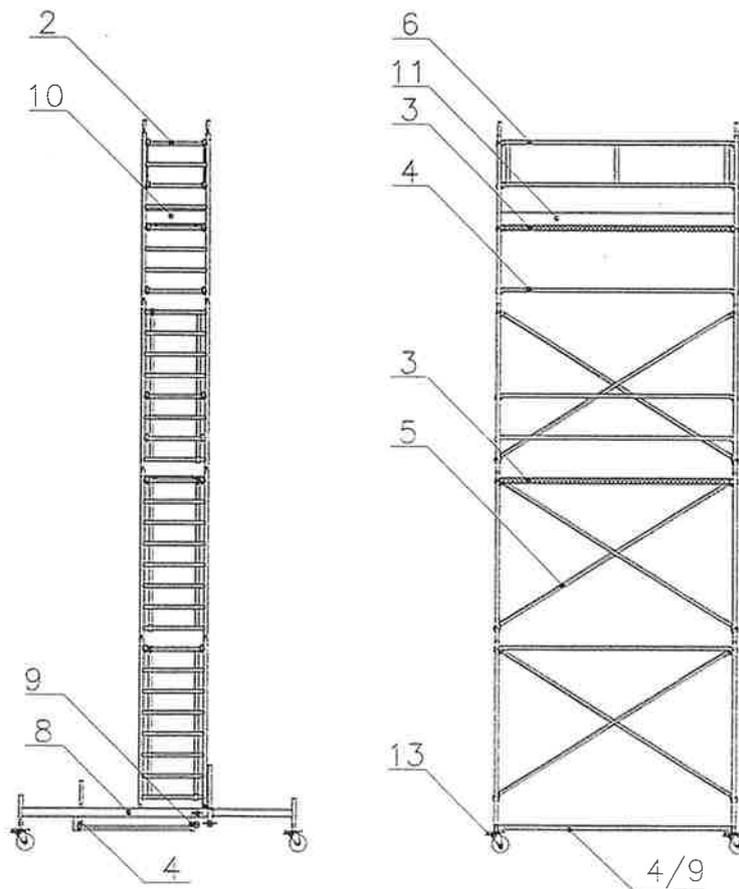


Bild 18 - FG 460107 ¹

¹ Bauteil-Stückliste in Abschnitt 2.2 Seite 4

8.9 Gerüsttyp 460109

Arbeitshöhe	Gerüsthöhe	Standhöhe
11,60 m	10,85 m	9,60 m

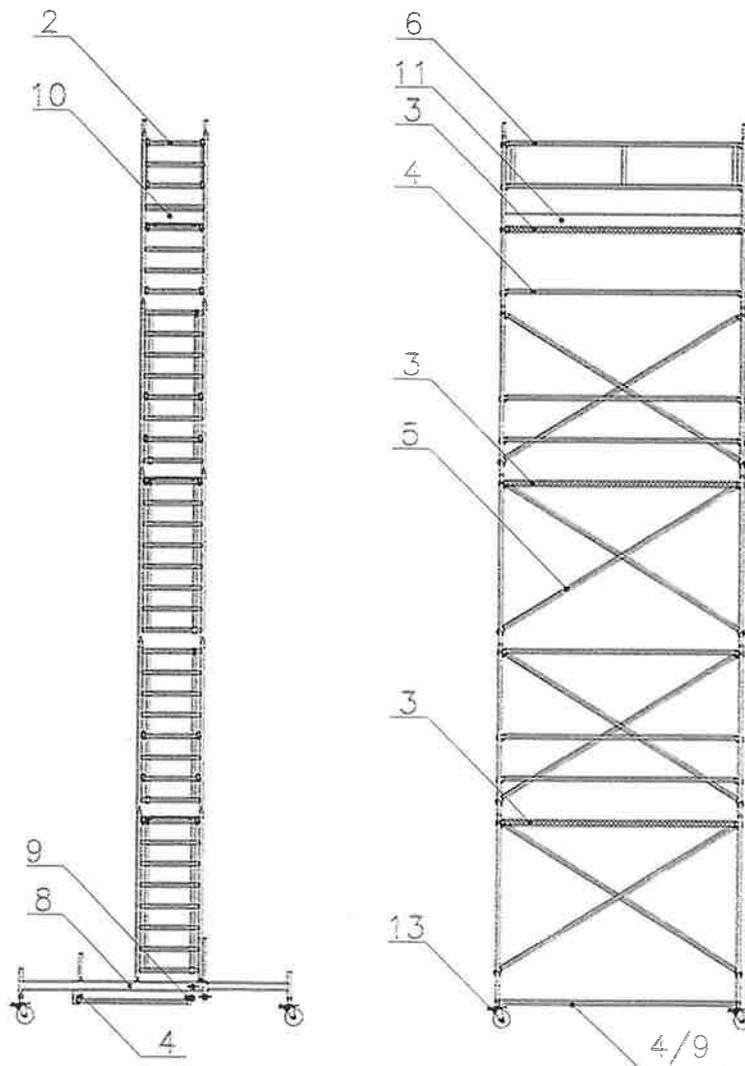


Bild 20 - FG 460109 ¹

¹ Bauteil-Stückliste in Abschnitt 2.2 Seite 4

8.11 Gerüsttyp 460111

Arbeitshöhe	Gerüsthöhe	Standhöhe
13,60 m	12,85 m	11,60 m

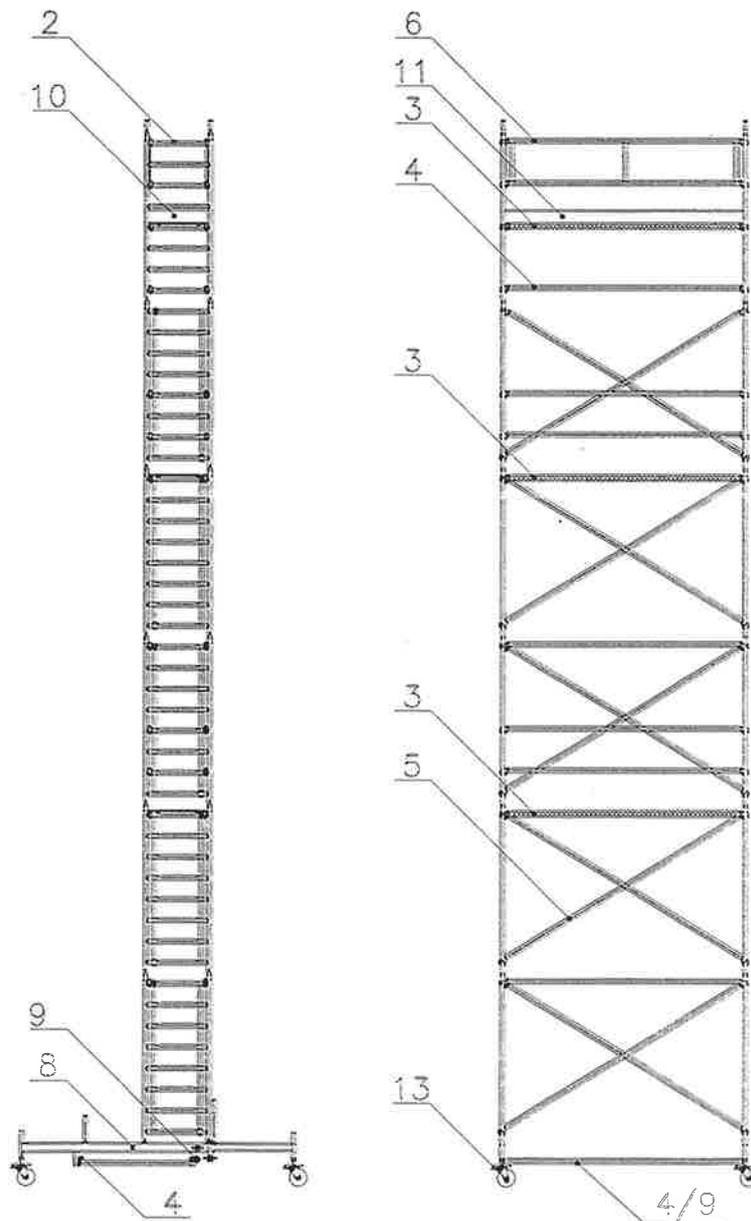


Bild 22 - FG 460111 ¹

¹ Bauteil-Stückliste in Abschnitt 2.2 Seite 4

9.2 Gerüsttyp 460116 (Empfehlung statt 460106 für Aufbau im Freien)

Arbeitshöhe	Gerüsthöhe	Standhöhe
8,60 m	7,85 m	6,60 m

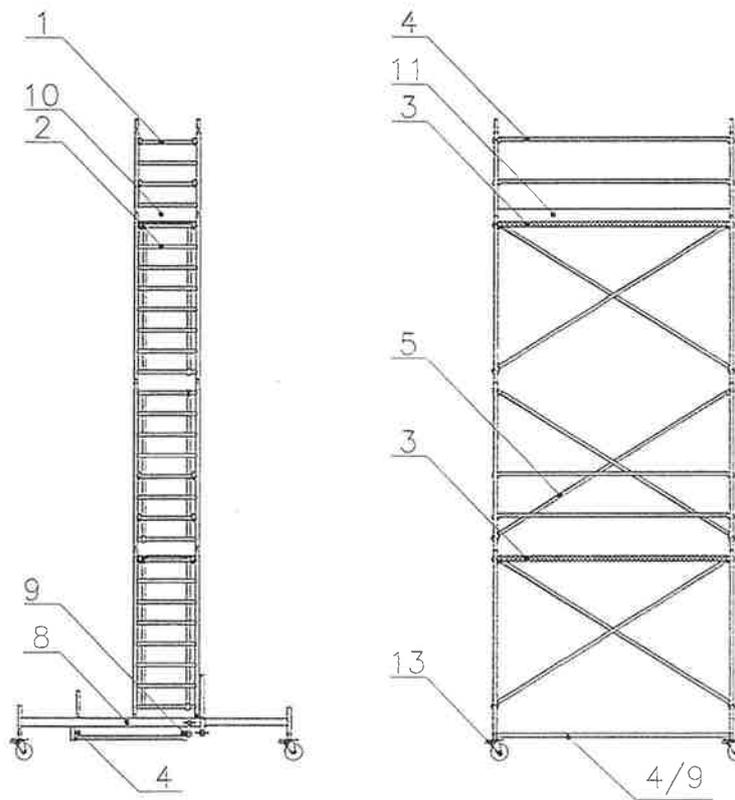


Bild 24 - FG 460116 ¹

¹ Bauteil-Stückliste in Abschnitt 2.2 Seite 4